

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelthe Preistaxe oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[21499.] Prag, 16. Februar 1872.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen unter Bezugnahme auf das nachstehende Circular des Herrn Heine. Mercy mitzutheilen, dass ich auf Grund der mir zum Betriebe des Buchhandels verliehenen Statthaltere-Concession auf dem hiesigen Platze eine Verlagsbuchhandlung errichtet und meinen Schwager Herrn Franz Funk als öffentlichen Gesellschafter in dieselbe aufgenommen habe.

Das Geschäft führt die Societäts-Firma

Linnekogel & Funk,

die sowohl von mir selbst als von Herrn Funk gezeichnet wird.

Die Grundlage der Unternehmungen des Geschäftes bildet der Verlag des Herrn Heine. Mercy, dessen Vorräthe sammt Verlagsrechten und namentlich dem Rechte der Fortsetzung der von demselben gegründeten, weitverbreiteten Gesetzausgaben vom 1. Januar 1872 ab von mir zu meinen und meines Herrn Associés Händen gekauft wurden; alle von dieser Zeit ab von Heine. Mercy's Verlag gemachten Sendungen sind daher auf dem Conto Linnekogel & Funk zu verbuchen, während die Remittenden und die Saldi aus 1871 an Herrn Heine. Mercy zu richten sind.

Neben dem Verlage wird es in Verbindung mit meinem Herrn Associé meine eifrigste Sorge sein, das Commissionsgeschäft zu pflegen. Die früheren Herren Committenten des Herrn Heine. Mercy bilden dazu den Stamm, der eine wesentliche Verstärkung durch den seit Neujahr stattgefundenen Zuwachs einer Reihe geachteter Firmen erfahren hat.

Meine vieljährigen Erfahrungen in dem geachteten Hause des Herrn F. Tempsky lassen mich eine gedeihliche Entwicklung dieser Geschäftsbranche umsomehr erwarten, als mir in Herrn Funk eine schätzbare Kraft zur Seite steht und die von Herrn Mercy übernommene Organisation dieses Geschäftszweiges allen Bedürfnissen desselben im vollen Masse gerecht wird.

Ich bitte Sie von meiner und meines Herrn Associés Unterschrift gef. Notiz zu nehmen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst
Rudolf Linnekogel.

Rud. Linnekogel zeichnet:

Linnekogel & Funk.

Franz Funk zeichnet:

Linnekogel & Funk.

Commissionäre:

Leipzig, Herr Ernst Heitmann.

Wien, Herr Rud. Lechner.

Prag, den 16. Februar 1872.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich mich zur Auflösung meiner mit einem buchhändlerischen

Commissionsgeschäfte verbundenen Verlagsbuchhandlung entschlossen habe, um mich zunächst meiner auf den Dampftrieb einer grösseren Zahl von Schnellpressen eingerichteten Buchdruckerei ausschliesslich zu widmen.

Die Vorräthe des Verlages mit Einbeziehung der Remittenden aus Rechnung 1871 habe ich mit den Verlagsrechten an Herrn Rud. Linnekogel aus Halle zu dessen eigenen und seines Associés Herrn Franz Funk Händen verkauft, der den Verlag vom 1. Januar 1872 ab für seine Rechnung ausliefert und die Geschäfte der Committenten mit deren Zustimmung weiter besorgt.

Die Rechnung 1871 ist mit mir zu ordnen, daher sind sowohl Saldo als Remittenden, welche letztere nach Richtigstellung dem Herrn Linnekogel von mir übergeben werden, an mich zu richten.

Herr Linnekogel ist mir seit Jahren als fleissiger, befähigter, von strenger Ordnungsliebe beseelter Mann bekannt; er ist im Buchhandel wohl erfahren und im Besitze des zum Betriebe eines Geschäftes erforderlichen Capitals, ich darf mich daher von ihm überzeugt halten, dass er in seiner selbständigen Wirksamkeit der Empfehlung, die ich ihm hiermit ertheile, unter allen Umständen Ehre machen wird. In Herrn Funk lernte ich einen Mann kennen, den ich Ihnen seiner umfassenden Bildung halber, die ihn zum Eintritte in den ehrenwerthen Kreis des Buchhandels vollkommen befähigt, auf das wärmste empfehlen kann.

Achtungsvoll

Heine. Mercy.

Zur gef. Beachtung.

[21500.]

Wir geben Stuttgart vom 15. Juni d. J. ab als Commissionsplatz auf und verkehren nur noch via Leipzig.

Den betreffenden Herren Verlegern werden wir speciellere Mittheilung zugehen lassen.

Hochachtung

Wiesbaden, 22. Mai 1872.

Rodrian & Köhr.

Verkaufsanträge.

[21501.] Zu verkaufen ist in Leipzig eine Verlagsbuchhandlung und erbittet man Adressen unter Chiffre O. W. 355. niederzulegen bei Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[21502.] Ein altes, renommirtes Geschäft, Verlag und Sortiment, ist nebst dem dazu gehörigen, neu und elegant ausgebauten Hause, eingetretener Familienverhältnisse wegen, unter günstigen Bedingungen baldigst zu verkaufen. Bei der Größe und Solidität des Werthobjectes können nur ernstlich gemeinte Anfragen, die zugleich größere Anzahlungen offeriren, beachtet werden.

Offerten unter der Chiffre A. W. B. nimmt E. Bredt in Leipzig entgegen.

Kaufgesuche.

[21503.] Ein junger, geschäftsfundiger und von guter Seite sehr empfohlener Buchhändler wünscht

durch Ankauf eines soliden, rentablen Sortimentsgeschäfts in Mittel- oder Süddeutschland seinen eignen Herd zu gründen.

Nach Befinden und wenn seinem Vortheile entsprechend, kann derselbe eine Anzahlung von 10-12,000 Thaler leisten, ohne dem nöthigen Betriebs-Capital zu schaden. Gef. Offerten werden unter Zusicherung strengster Discretion mit Chiffre G. # 1. direct durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

Theilhaberangebote.

[21504.] Ein junger Mann von 22 Jahren, von gediegener wissenschaftlicher Bildung und guter Familie, katholischer Confession, welcher eine dreijährige Lehrzeit in einer geachteten Buch- und Kunsthandlung Deutschlands bestanden und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht sich mit einem älteren Collegen zu associiren. Derselbe muß Besitzer eines soliden Verlags- oder Kunstverlagsgeschäftes entweder Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs oder der Schweiz sein. Ueber das Einlagecapital wäre gegenseitig zu vereinbaren. Nähere Auskunft ertheilt auf gef. Francoofferten sub Chiffre F. F. Nr. 112. die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[21505.] P. P.

Von der

Moden-Bühne.

Monatsblätter

für

Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe

mit

Zeichnungen

von

Herbert Koenig,

haben wir, wo kein Baarverlangzettel vorlag, die Juli-Nummer (No. 4) in der Höhe Ihrer bisherigen Continuation gesandt. Da No. 5 u. ff. nur baar geliefert wird, bitten wir um gef. umgehende Bestellung Ihres Bedarfs, mit genauer Angabe ob Doppel- oder Einfache Ausgabe (1 \mathcal{R} resp. 20 N \mathcal{R} ord.), und bemerken, dass Remittenda des laufenden Quartals in Leipzig sofort eingelöst werden.

Hochachtungsvoll

Dresden.

Müller, Gunkel & Co.

[21506.]

C. Adler's

Rosenansichten

von jetzt ab 1 \mathcal{R} 18 N \mathcal{R} pr. Dtzd. und 14/12 Expl. Die Bouquet-Ansichten sind unverändert 2 \mathcal{R} pr. Dtzd. u. 14/12.

Lassen Sie diese so leicht verkäuflichen Ansichten nicht auf Ihrem Lager fehlen.

C. Adler in Hamburg.